

# Hasen, Zwiebeln, Königskerzen

Seniorenheim bietet Tag mit einem Naturtrainer

**Hubert Heck, Leiter des Seniorenheimes Berghof in Neuerburg, bietet eine Weiterbildung zum Naturtrainer an. Sie wird vom Umweltministerium und von der Nabu-Regionalstelle Trier gefördert.**

**Neuerburg.** (red) Naturfreunden der Generation 50 plus bietet der Naturschutzbund (Nabu) eine Ausbildung zum Naturtrainer an, die dazu befähigt, mit Kindergartenkindern altersgerecht die Natur zu erkunden. Mit von der Partie ist Hubert Heck. Ihm, dem gelernten Landschaftsplaner, waren die Pläne jedoch zu eintönig. „Sicher – wenn der Hausmeister mit dem Rasenmäher über die Grünanlagen fährt, ist das kostengünstiger“, gibt er zu.

Aber Hubert Heck ist ein Naturfreund, wie die meisten seiner Bewohner ist er mit einem Beeren-, Gemüse- und Kräutergarten sowie Hühnern beim Haus aufgewachsen. Auch ein Holzstapel, eine Wiese mit Schafen und Wildblumen sind für ihn attraktiver als ein Einheitsrasen.

Gegen 8.30 Uhr kommt der Bus und bringt eine Gruppe lebhafter Kinder auf den Berghof. Die Senioren sitzen gerade beim Frühstück. Nicht alle Kinder im ländlichen Raum erleben noch, wie das Alter Menschen verändert. Berührungängste abbauen und das Verständnis für ältere Menschen wecken, das ist ein Anliegen von Heck bei der Kooperation mit dem Neuerburger Kindergarten. Dank seiner Naturtrainer-Ausbildung beim Nabu kann er zudem seine Freude an der Natur mit seinem beruflichen Hintergrund verbinden – Wissen, das er gern an Kinder weitergibt.

Nach dem Frühstück singt man noch ein Lied mit den Senioren, danach sind die Kinder nicht mehr drinnen zu halten. Zusammen mit den Erzieherinnen erobern sie das Außengelände. Mit Traktoren, Anhängern und ihren Händen holen sie Löwenzahn für die Hasen. Der Naturtrainer hat den Löwenzahn dafür eigens an einem Saum stehen lassen.

Kerstin Sydow, eine Mitarbeiterin des Berghofes, hilft den Kindern beim Pflanzen von Königskerze, Minze und Thymian in den Kräutergarten. Anschließend werden Zwiebeln besichtigt. Die Kinder staunen, wie gut sie sich seit dem Herbst entwickelt haben. Gemeinsam wird darüber gesprochen, was Pflanzen alles zum Wachsen brauchen. Die beiden Naturtrainer haben inzwischen Töpfe und Erde bereitgestellt, in welche jedes Kind Süßmaissamen ausbringen darf. Auch vorgezogene Tomatenpflanzen werden von den Kindern sorgfältig in einzelne Töpfe umgepflanzt.

„Kein Bilderbuchwissen oder Computerspiel kann diese Erfahrungen ersetzen“, ergänzt die begleitende Naturpädagogin des Naturschutzbundes Elsbeth Winkler. Neben der Zusammenarbeit mit dem Neuerburger Kindergarten bietet der Berghof an verschiedenen Samstagvormittagen naturkundliche Aktivitäten für Familien und Kinder an.

◆ Nähere Informationen unter Telefon 0654/960764 oder 967013, Internet: [www.Erlebnistage-fuer-jung-und-alt.de](http://www.Erlebnistage-fuer-jung-und-alt.de) no/jöl



**Hubert Heck setzt mit Kindern Tomatenpflänzchen auf dem Gelände des Berghofs.** Foto: privat

TU  
21.7.2010